



Pressemeldung

250 Bürger bei Info-Abend zum Jubiläum der Schönstatt-Bewegung

Verkehrskonzept für Jubiläum sieht mehrtägige Sperrung der L308 (Westerwälder Straße/Höhrer Straße) und L309 (Hillscheider Straße) vor

Einen Abend mit internationalem Flair haben am Dienstag, 3. Juni, mehr als 250 Bürger aus der Verbandsgemeinde Vallendar und den umliegenden Ortschaften erlebt. Anlässlich der Jubiläumswallfahrt „100 Jahre Schönstatt“ vom 16. bis 19. Oktober 2014 informierten Verantwortliche der Verbandsgemeinde sowie der Schönstatt-Bewegung in der Stadthalle Vallendar über die derzeitigen Vorbereitungen zum Jubiläum und dem geplanten Verkehrs- & Mobilitätskonzept.

Der Landrat des Landkreises Mayen-Koblenz, Dr. Alexander Saftig, sicherte der Schönstatt-Bewegung bei den Planungen seine Unterstützung zu. „Wir wollen von der kommunalen Familie alles tun, um Schönstatt zu unterstützen“, sagte er. Zugleich unterstrich er, dass bei den Festtagen Sicherheit das höchste Gebot sei. Wer „Duisburg“ erlebt habe, wisse worauf es ankommt und was geplant werden müsse. Angesichts der Planungen zeigte sich der Landrat sicher, dass die Feierlichkeiten reibungslos bewältigt werden könnten.

Das Programm vom 16. bis 19. Oktober sieht vier Großveranstaltungen vor. Daneben präsentieren die über 20 Schönstatt-Gemeinschaften mehrere hundert Initiativen und Projekte. Diskussionsforen, Gottesdienste, eine Meile mit Angeboten aus der Region und den Ländern sind nur einige Punkte aus dem Programm. Die Feierlichkeiten werden weltweit über Domradio.de, Köln, dem katholischen Sender EWTN und der brasilianischen Senderanstalt Cancao Nova übertragen.

„Wir wollen ein schönes Willkommen ermöglichen“, sagte Fred Pretz, Verbandsbürgermeister von Vallendar. Pretz betonte die gute Zusammenarbeit von Behörden und Organisatoren. Seit mehreren Jahren komme man in regelmäßigen Treffen zusammen und überlege, wie man die Belastungen für die Anwohner so gering wie möglich halten und einen geregelten Ablauf der Veranstaltung gewährleisten könne. Es stünden „vier spannende Tage“ bevor, in denen es verkehrstechnische Herausforderungen zu bewältigen gelte.

Einen Einblick in das geplante Verkehrskonzept sowie das Veranstaltungsgelände gaben die von den Organisatoren mit der Erstellung betrauten Fachleute. Dr. Klaus Manns von Manns Ingenieure, Wirges, sprach von keiner „leichten Aufgabe“, die Ankunft und Abfahrt der erwarteten 8000 bis 10000 Pilger am besucherstärksten Tag, dem großen Jubiläumstag am 18. Oktober, zu regeln. Man habe aber ein funktionierendes Konzept entwickeln können. Es sieht die Vollsperrung der L308 (Westerwaldstraße/Höhrer Straße) bis zum Knotenpunkt Waldfrieden ebenso vor wie eine Sperrung der L309 (Hillscheider Straße) ab der Abzweigung Höhrer Straße bis zur Schützenhalle. Die Sperrung gilt vom 15. Oktober, 22 Uhr, bis zum 19. Oktober, 22 Uhr. Autofahrern aus den Richtungen Höhr-Grenzhausen und Hillscheid wird die Umleitung über die A48 nach Vallendar empfohlen. Der Verkehr auf der B42 soll durch die Jubiläumswallfahrt nicht beeinträchtigt sein.

Die Vollsperrungen sind notwendig, da die Streckenabschnitte unter anderem für den Ein- und Ausstieg der Pilgerbusse genutzt werden müssen und auch als sogenanntes Entfluchtungsgebiet im Notfall vorgesehen sind. Betroffenen Anwohnern aus Vallendar werde ohne bürokratische Hürden eine Durchfahrtsgenehmigung erteilt, versprach Ute Quintes von der Verbandsgemeindeverwaltung.

Wir danken für die Berücksichtigung in Ihrem Medium.

Bei Rückfragen oder Wünschen zur Berichterstattung erreichen Sie mich unter:

Tel. 0176/24893330
pressereferent@schoenstatt2014.org
www.schoenstatt2014.org